



DRÜ-DÖRFLI-ZIITIG

Informationen an die Einwohnerschaft von Kappel, Uerzlikon und Hauptikon

Herausgeber: Gemeinderat und Verwaltung

79. Ausgabe

November 2014

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Obwohl wir noch den goldenen Herbst geniessen können, rückt doch der Jahreswechsel näher und somit kann ich schon mal einen Rückblick halten über das politische Jahr unserer Gemeinde.

Im Frühjahr standen die Gemeinderats- und Schulpflegewahlen an. Seit langem standen dem Stimmbürger beim Gemeinderat wieder mehr Kandidaten zur Verfügung als zu ersetzen waren. Gewählt wurde als neues Mitglied Heidi Hui, die sich rasch eingearbeitet hat, die Übrigen wurden bestätigt, und so sind wir nun wieder zwei Frauen im Gemeinderat. Die Schulpflege ist nun auch wieder vollzählig und ist durch deren Präsidenten im Gemeinderat vertreten. Im Laufe des Jahres unterzeichneten die drei Gemeinderäte aus Hausen, Rifferswil und Kappel einen Zusammenarbeitsvertrag im Bereich Jugendarbeit Oberamt. Es ist sinnvoll, wenn wir in diesem Bereich auch zusammenarbeiten, um effizienter auf die Probleme der Jugendlichen eingehen zu können und nach Lösungen zu suchen.

Seit langem schon wurde seitens der Asylbehörde Kt. Zürich Druck gemacht betr. Aufnahme von Asylbewerbern. Ende August konnten wir nun eine syrische Familie aufnehmen und somit einen Teil unserer Verpflichtung gegenüber dem Kanton erfüllen. Wir suchen aber immer noch Wohnraum für weitere 2 – 3 Asylbewerber aus Syrien und wir sind froh, wenn Sie sich bei uns melden, falls Sie eine entsprechende Wohnung zu vermieten haben. Zu reden gaben und geben weiterhin die hohen Ausgaben im Sozialbereich im Bezirk und damit verbunden auch die KESB. Als Mitglied im Zweckverband sind wir an den Kosten beteiligt.

Im Herbst wurde die Totalrevision der Spitalstatuten von den Stimmbürgern in allen Gemeinden des Bezirks angenommen. Obwohl uns der „Spital“ sicher noch einige Zeit beschäftigen wird, ist damit wenigstens mal ein Problem gelöst. Als Delegierte werden wir uns weiterhin für den Erhalt des Spitals einsetzen, Probleme gibt es noch genügend, die gelöst werden sollten. Die Vorarbeiten für unser grosses Projekt, Schulhausanierung und Umbau, gehen vorwärts. Vertreter des Gemeinderates und der Schulpflege arbeiten zusammen mit Fachleuten an einer realisierbaren, aber auch finanzierbaren Lösung. Das letzte Wort aber werden Sie haben, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, wenn es um die Abstimmung der entsprechenden Kreditanträge geht.

Natürlich wurden auch die „normalen“ Geschäfte behandelt und die Arbeit wird uns sicher nicht ausgehen. Wir werden uns, zusammen mit unserer Verwaltung, weiterhin stets für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen.

Für die Festtage und den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen, auch im Namen meiner Kollegin und Kollegen, alles Gute und einen erfreulichen Start ins 2015.

Rosmarie Gantenbein, Gemeinderätin



AGENDA 2014 / 2015



NOVEMBER

Datum	Anlass	Ort
Sa 1.	Abfallsammelstelle offen 9 - 11 Uhr	Sageli
Do 6.	Muki-Vaki-Treff 9 – 11 Uhr	Kleiner Mühlesaal
Do 6.	Räbeliechtliumzug 18.00 Uhr Route Kloster- Näfenhäuser-Schule	Primarschule Kappel am Albis
Sa 15.	Abfallsammelstelle offen 9 - 11 Uhr	Sageli
Sa 15.	Ref. Kirche: Frauznmorge 8:30 - 11.00 Uhr	Unti-Räume der kath. Kirche
Mo 24.	Frauenverein Kappel: Chranzen	Kleiner Mühlesaal
Fr 28.	Gemeindeversammlung	
So 30.	Ref. Kirche: Seniorennachmittag	Kleiner Mühlesaal

DEZEMBER

Datum	Anlass	Ort
Mo 1.	Frauenverein Kappel: Chlaushöck	Kleiner Mühlesaal
Do 4.	Muki-Vaki-Treff 9 – 11 Uhr	Kleiner Mühlesaal
Sa 6.	Abfallsammelstelle offen 9 - 11 Uhr	Sageli
Sa 20.	Abfallsammelstelle offen 9 - 11 Uhr	Sageli
Di 24.	Ref. Kirche: Christnachfeier 23:00 Uhr	Kirche

JANUAR

Datum	Anlass	Ort
Sa 3.	Abfallsammelstelle offen 9 - 11 Uhr	Sageli
Sa 17.	Abfallsammelstelle offen 9 - 11 Uhr	Sageli

FEBRUAR

Datum	Anlass	Ort
Sa 7.	Abfallsammelstelle offen 9 - 11 Uhr	Sageli
Sa 21.	Abfallsammelstelle offen 9 - 11 Uhr	Sageli

Hinweise auf Veranstaltungen im Kloster Kappel finden Sie in der Lokalpresse (Anzeiger) oder unter www.klosterkappel.ch.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Nebst den als Fürsorgebehörde sowie im Steuerwesen zu behandelnden Geschäften, die einem besonders strengen Amts- bzw. Steuergeheimnis unterliegen, befasste sich der Gemeinderat an seinen Sitzungen im Wesentlichen mit folgenden Traktanden:

Baurechtliche Bewilligungen

Anzeigeverfahren:

Bauherrschaft (Gesuchstellerin) und Grundeigentümerin: ni.ch netzwerk immobilien, Matthof 34, 6014 Luzern; Projektverfasserin: na.ch netzwerk Architekten, Matthof 34, 6014 Luzern; Bauvorhaben: Projektänderung Innenräume- und teilweise Fassadenanpassungen auf Kat.-Nrn. 1537 bis 1546, Hauptkonerstrasse, Uerzlikon (Kernzone B).

Bauherrschaft (Gesuchsteller), Projektverfasser und Grundeigentümer: Fredy Müller, Schürweid 1, 8926 Uerzlikon; Bauvorhaben: Terrainveränderung auf Kat.-Nr. 1164, Büel, Uerzlikon (Landwirtschaftszone).

Bauherrschaft (Gesuchsteller) und Grundeigentümer: Daniela und Bernard Burri, Lierenhof 5, 8926 Kappel am Albis; Projektverfasser: frickarchitektur, Ebertswilerstrasse 2, 8915 Hausen am Albis; Bauvorhaben: Sanierung Riegelfassade (Südwestfassade), Assek.-Nr. 574, Kat.-Nr. 1419, Lierenhof 5, Kappel am Albis (Kernzone B).

Ordentliches Verfahren:

Bauherrschaft (Gesuchsteller): Peter Bleuler, Albisstrasse 60, 8135 Langnau am Albis; Projektverfasser: Peter Bleuler Generalunternehmung, Albisstrasse 60, 8135 Langnau am Albis; Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus auf Kat.-Nr. 1579, Kappelermatte, Kappel am Albis (Wohnzone 2).

Natur- und Heimatschutz

Im Zusammenhang mit einer Bauanfrage hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 14. Oktober 2014 das Waschhaus (Vers.-Nr. 389) samt Umgebung auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1183, Leematt 2, 8926 Kappel am Albis, als kommunales Schutzobjekt anerkannt. Der Beschluss des Gemeinderates und der unterzeichnete Unterschutzstellungsvertrag können während der Rekursfrist (bis 24. November 2014) bei der Gemeindeverwaltung während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Finanzen

Gemäss Verfügung der Abteilung Gemeindefinanzen des Gemeindeamtes des Kantons Zürich sind die Finanzausgleichsbeiträge für die politischen Gemeinden und die Schulgemeinden festgelegt worden. Demnach stehen für 2015 folgende Beiträge zur Verfügung: Ressourcenzuschuss CHF 756'582, Demografischer Sonderlastenausgleich CHF 162'539, Geografisch-topografischer Sonderlastenausgleich CHF 181'492. Die Schulgemeinden haben gegenüber der Politischen Gemeinde Anspruch auf Beteiligung am Ressourcenausgleich und auch am demografischen Sonderlastenausgleich. Somit partizipiert die Sekundarschule Hausen mit folgenden Anteilen: Ressourcenzuschuss CHF 148'614, Demografischer Sonderlastenausgleich CHF 19'203.00.

Der Gemeinderat genehmigte den Voranschlag des Abwasserverbandes Knonau. Die Laufende Rechnung zeigt einen Aufwand von CHF 539'900.00 und einen Ertrag von CHF 2'200.00, sodass ein zu deckender Aufwandüberschuss zu Lasten der Verbandsgemeinden von CHF 537'700.00 verbleibt. Die Investitionsrechnung sieht Aufwendungen in der Höhe von insgesamt CHF 300'000.00 vor. Kappel am Albis hat sich gemäss Verteilschlüssel-Faktor mit 13.35 % an den Kosten zu beteiligen. Diese betragen demnach gemäss Laufender Rechnung CHF 71'800.00 bzw. CHF 40'000.00 gemäss Investitionsrechnung.

Der Gemeinderat genehmigte den Voranschlag 2015 des Dienstleistungszentrum Amt (Dileca). Er weist einen Aufwand von CHF 3'371'700.00 und einen Ertrag von CHF 3'379'600.00 aus, was einen Ertragsüberschuss von CHF 8'500.00 ergibt. Dieser Überschuss wird für die Reduktion des Finanzfehlbetrages beim Betriebsbereich Feuerpolizei verwendet.

Der Gemeinderat bewilligte u.a. folgende Kredite:

- CHF 13'000.00 für die Strassensanierung Steinhauserstrasse, Uerzlikon, Teilabschnitt „Erdbeerholz“.
- CHF 8'500.00 für die Überprüfung der Ausgleichsgebietsplanung im Bereich des baulichen Zivilschutzes.
- CHF 68'400.00 für die Anschaffung eines neuen Schulbusses durch die Primarschulpflege.

Der Schweizerischen Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte wurde ein Förderbeitrag in der Höhe von CHF 120.00 zugesichert.

Die Verkehrskadetten Albis (VKA) werden wie in den Vorjahren mit einem Beitrag von 40 Rappen pro Einwohner unterstützt, was einem Beitrag von CHF 382.00 für das Jahr 2014 entspricht.

Die Schweizerische Patenschaft für Berggemeinden wurde mit einem Solidaritätsbeitrag (infolge der schweren Unwetter in der Schweiz) in der Höhe von CHF 500.00 unterstützt.

Der Stiftung Tixi Säuliamt wurde für das Jahr 2014 wiederum ein Solidaritätsbeitrag von CHF 1.00 pro Einwohner (total CHF 955.00) zugesprochen.

Finanz- und Aufgabenplanung 2014 – 2018

In der aktuellen Planung werden die finanzpolitischen Ziele mehrheitlich erreicht. In sämtlichen Jahren resultieren positive Cash Flow's, der Rechnungsausgleich dürfte bei stabilem Steuerfuss aber bis zum Ende der Planperiode aufgrund der stark steigenden Kapitalfolgekosten (knapp) verfehlt bleiben. Die geplanten vergleichsweise sehr hohen Investitionen führen zu einer Zunahme der verzinslichen Verschuldung und das Nettovermögen wird abgebaut. Die Maximalgrenze von 4 Mio. Franken verzinslichen Schulden gemäss finanzpolitischen Zielen wird allerdings deutlich unterschritten. Bei den Gebührenhaushalten ist im Abwasser von stabilen Gebühren auszugehen, beim Abfall resultieren jedoch Defizite und entsprechender Verbesserungsbedarf.

Entschädigung und Sold Feuerwehrmannschaft

Die letztmals im Jahre 2000 angepassten Entschädigungs- und Soldansätze für die Feuerwehr Kappel am Albis wurden nach Einholen von Vergleichszahlen bzw. entsprechend dem Antrag der Feuerwehrkommission mit Wirkung ab 1. Januar 2015 neu festgesetzt.

Liegenschaften

Das Reglement über die Benützung des Gemeindesaals aus dem Jahre 1995 musste überarbeitet und den heutigen Gegebenheiten angepasst werden. Moderat angepasst wurden auch die Benützungsgebühren für auswärtige Mieterinnen und Mieter.

Jugend

In den vergangenen Monaten haben sich die Betriebskommission und die Mitarbeitenden des Oberämter Jugendtreffs gemeinsam mit den Sozialvorständen der Gemeinden Hausen, Kappel und Rifferswil vertieft mit der Weiterentwicklung und der Zukunftsperspektiven der Offenen Jugendarbeit Oberamt auseinandergesetzt.

Der Gemeinderat hat nun einem entsprechenden Zusammenarbeitsvertrag zugestimmt. Weiter hat er das Konzept „Offene Jugendarbeit“ sowie den erweiterten Stellenplan genehmigt.

Erneuerungswahl des Friedensrichters

Der Gemeinderat hat den 1. Wahlgang für die Erneuerungswahl des Friedensrichters für die Amtsdauer 2015 bis 2021 auf den 8. März 2015 festgesetzt.

Wählbar ist jede stimmberechtigte Person, welche in der Politischen Gemeinde Kappel am Albis Wohnsitz hat. In Anwendung der Gemeindeordnung werden leere Wahlzettel verwendet. Den Wahlunterlagen wird ein Beiblatt beigelegt, auf dem die Personen aufgeführt werden, die öffentlich zur Wahl vorgeschlagen sind. Stimmberechtigte, die auf dem Beiblatt aufgeführt sein möchten, haben sich bis spätestens 1. Dezember 2014 bei der Gemeindeverwaltung zu melden. Die entsprechenden Formulare sind bei der Gemeindeverwaltung oder unter www.kappel-am-albis.ch erhältlich.

Neuer Internetauftritt Gemeinde Kappel am Albis

www.kappel-am-albis.ch

Die Gemeinde Kappel am Albis hat den neuen Internetauftritt realisiert und freut sich, diesen ab 1. Dezember 2014 der Öffentlichkeit vorstellen und aufschalten zu dürfen.

Über www.kappel-am-albis.ch kann sich die Bevölkerung nicht nur über ihr Dorf informieren, sondern auch Feedback an die Verwaltung und Behörden geben sowie Formulare online ausfüllen und abschicken. Ausgewählte Geschäfte, die bisher nur durch persönliche Vorsprache am Schalter zu erledigen waren, können so rund um die Uhr im „Online-Schalter“ abgewickelt werden.

Teilnahme der Bevölkerung

Die Bevölkerung wird gebeten, dem Internetauftritt weiteres Leben einzuhauchen. Vereine können sich auf www.kappel-am-albis.ch kurz vorstellen, ihre Kontaktadresse angeben und ein Logo sowie einen Link auf ihre eigene Homepage anfügen. Die Möglichkeit bietet sich auch den einzelnen Gewerbebetrieben: Ein Kurzportrait, ein Logo sowie einen Link auf ihre eigene Homepage bieten dem Gewerbe die Möglichkeit, vermehrt auf sich aufmerksam zu machen.

Neben diesen Steckbriefen von Vereinen und Gewerbe bietet sich die Möglichkeit, Veranstaltungen auf der Webseite einzutragen. Diese erscheinen entweder zusammen mit dem veranstaltenden Verein oder Gewerbe, oder aber zusammen mit allen anderen Anlässen auf dem gemeinsamen Kalender. Der Veranstaltungskalender ist täglich aktuell.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

* * *

Gratulationen

Seit Erscheinen der letzten Drü-Dörfli-Ziitig im Juli 2014 konnten folgende Einwohnerinnen und Einwohner ein Jubiläum feiern:

Elise Wüthrich, Zur Mühle 2, Kappel am Albis:
90. Geburtstag am 28. Juli 2014.

Adolf und Marie Häberling, Oberdorfstrasse 22, Uerzlikon:
Diamantene Hochzeit am 11. September 2014.



Der Gemeinderat gratuliert den Jubilaren herzlich und wünscht ihnen für die Zukunft nur das Beste.

* * *

Altersausflug 2014

Pünktlich, wie gewohnt, standen die Teilnehmer des diesjährigen Altersausfluges an den verschiedenen Einstiegsorten bereit. Flott wurde der Car bestiegen und nach der Bewältigung von Unebenheiten mit verdächtigen Kratzgeräuschen und engen Kurven konnte die Reise losgehen. Das Reiseziel war bekannt und so fuhren wir gemütlich Richtung Hallwilersee. War der Himmel zuerst noch bedeckt, übernahm bald die Sonne das Zepter und so konnten wir vielerorts Leute beim Obsten beobachten. Mit Gesprächen und einfach nur die Fahrt geniessen, kam auch schon der See in Sicht. Das einzige Problem war die Heizung/Lüftung, aber die sollte uns noch mehr beschäftigen als uns lieb war.

Im Restaurant Delphin waren wir für Kaffee und Kuchen angemeldet. Dank des schönen Wetters konnten wir uns auf der Terrasse niederlassen, und schon standen die Getränke und Kuchen auf dem Tisch. Die Zeit bis zur Abfahrt unseres Schiffes verging wie im Fluge und in guter Stimmung betraten wir das Schiff zur kleinen Rundfahrt, wie es im Prospekt hiess. Langsam zogen dunkle Wolken auf und wir waren froh, ging die Rundfahrt nicht länger. Denn kaum sassen wir wieder im Car, öffnete Petrus seine Schleusen. Trotzdem konnten wir einen wunderschönen Rosengarten und das Schlachtdenkmal bei Sempach erkennen und auch der Landessender grüsste uns durch die verregneten Scheiben.

Bald kam wieder die Heizung ins Spiel, denn die Elektronik versagte plötzlich den Dienst. Einige von uns, die im oberen Teil sassen, kamen deshalb in den unfreiwilligen Genuss einer „Sauna“, da die Heizung bis zu unserem nächsten Halt nicht mehr abstellte. Aber auch der Chauffeur kam ins Schwitzen und war froh, als wir im Rest. Breitfeld angelangt waren. Dort genossen wir ein herrliches Nachtessen, und gut gestärkt, machten wir uns auf zum letzten Teil der Reise. Ohne weitere Zwischenfälle kamen wir wieder zu Hause an. Ich möchte mich bei Allen für die Unannehmlichkeiten entschuldigen betr. Heizanlage und hoffe, Sie sind im nächsten Jahr trotzdem wieder dabei. Ich würde mich freuen!

Rosmarie Gantenbein, Gemeinderätin

* * *



Die Stimmberechtigten der Gemeinde Kappel am Albis werden eingeladen zur

Gemeindeversammlung Politische Gemeinde

**auf Freitag, 28. November 2014, 20.00 Uhr,
in den kleinen Mühlesaal im Haus „Zur Mühle“, Kappel am Albis**

zur Behandlung des folgenden Geschäftes:

1. Genehmigung Voranschlag 2015 und Festsetzung des Steuerfusses 2015.

Anfragen im Sinne von § 51 Abs. 2 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung dem Gemeinderat schriftlich einzureichen.

Die vollständigen **Akten** liegen zwei Wochen vor der Versammlung während den Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

*Im Auftrag der Behörde
Gemeindeverwaltung Kappel am Albis*

Geschäft 1*Voranschlag der Politischen Gemeinde für das Jahr 2015 und Festsetzung des Steuerfusses 2015*

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, sie möchte beschliessen:

Der Voranschlag der Politischen Gemeinde für das Jahr 2015 wird genehmigt; der Steuerfuss wird auf 90 % festgesetzt.

Weisung:Laufende Rechnung

Im Voranschlag 2015 ergibt sich aus der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von CHF 5'226'000 und einen Ertrag von CHF 3'185'000 ein durch Steuern zu deckender Aufwandüberschuss von CHF 2'041'000. Der als Grundlage für die Ermittlung des Steuerertrages eingesetzte mutmassliche einfache Staatssteuerertrag 2015 (100 Prozent) wurde gemäss den entsprechenden effektiven Zahlen des laufenden Jahres erwarteten Steuereinnahmen mit 2,6 Mio. Franken eingesetzt. Bei einem Steuerfuss von 90 % würde somit ein Ertrag aus ordentlichen Steuern von CHF 2'340'000 resultieren.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen belaufen sich auf gesamthaft CHF 615'000. Im Rechnungsjahr 2015 sind zusätzliche Abschreibungen auf der Beteiligung/Stammanteil Heizanlage sowie beim Darlehen der Holzkorporationen von insgesamt CHF 182'000 vorgesehen.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 1'469'000 aus.

Steuerfuss

Der Gemeinderat hat zuhanden der Gemeindeversammlung vom 28. November 2014 den Voranschlag 2015 der Politischen Gemeinde mit einem Steuerfuss von 90 Prozent verabschiedet.

* * *

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Der Voranschlag 2015 wurde durch den Gemeinderat fristgerecht verabschiedet und dem Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission zugestellt. Der Antrag der RPK wird rechtzeitig für die Aktenaufgabe der Gemeindeversammlung vorliegen.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, den Voranschlag 2015 zu genehmigen und den Steuerfuss antragsgemäss festzusetzen.

* * *

Erläuterungen zum Voranschlag 2015 der Politischen Gemeinde

Laufende Rechnung

Im Einzelnen weist der Voranschlag 2015 (Laufende Rechnung nach Funktionen) folgende grössere Abweichungen (über CHF 10'000) gegenüber dem Voranschlag 2014 aus:

Bezeichnung	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Abweichung
Gemeindeverwaltung (Nettoaussgaben) <i>Begründung: Die Schaffung einer neuen Lehrstelle ab 2015 wird sowohl Ausbildungs- wie Unterhaltskosten von 10'000 mit sich bringen. Zudem wurden aufgrund der effektiven Kosten gegenüber dem Voranschlag 2014 höhere Sozialleistungen budgetiert.</i>	392'000	378'000	14'000 (+)
Feuerwehr + Feuerpolizei (Nettoaussgaben) <i>Begründung: Die Entschädigungen der Feuerwehr wurden angepasst und begründen Mehrausgaben von 12'000 sowie leicht höhere Aufwendungen beim Verbrauchsmaterial und beim Unterhalt Feuerwehrgebäude sowie geringere Einnahmen bei Feuerschau und Staatsbeiträge.</i>	123'000	104'000	19'000 (+)
Kindergarten (Nettoaussgaben) <i>Begründung: Neu wird der Kindergarten unter dieser Funktion geführt. Die kleineren Kosten gegenüber der Grundstufe (bisher) kommen daher, dass nur noch zwei Kindergartenklassen in Uerzlikon geführt werden. Die 1. Klasse wird ab 2014 wieder in der Funktion Primarschule geführt.</i>	144'000	0	144'000 (+)
Grundstufe (Nettoaussgaben) <i>Begründung: Siehe Begründung Kindergarten.</i>	0	287'000	287'000 (-)
	867'000	786'000	81'000 (+)

Primarschule

(Nettoausgaben)

Begründung: Bei der Primarschule steigen einerseits, wie vorgängig erwähnt, die Kosten für die 1. Klasse, was sich zeigt durch höhere Beiträge an den Kanton, höhere Kosten für Besoldungen (besondere Bedürfnisse, wie z.B. Deutsch als Zweitsprache oder Gymivorbereitungen). Aufgrund der bevorstehenden Umbauarbeiten wurde auch mehr Geld für Projektwochen budgetiert. Die Anschaffungskosten für Mobiliar und Einrichtungen konnten gesenkt werden.

Sonderschulung

145'000

72'000

73'000 (+)

(Nettoausgaben)

Begründung: Die Beschäftigung eines Zivildienstleistenden sowie das Fremdplatzieren von Kindern in externen Schulen bzw. Kindergärten verursacht in diesem Bereich Mehrkosten.

Spitäler

10'000

37'000

47'000 (-)

(Nettoausgaben)

Begründung: Im Bereich Spital wurden die Kosten neu aufgeteilt in Akutbereich, Pflegebereich und Rettungswesen. Unter Funktion 400 ist zukünftig der Akutbereich abgebildet. Dort rechnet das Spital für 2015 sogar mit einem Überschuss zu Gunsten der Gemeinden.

Pflegeheime

0

16'000

16'000 (-)

(Nettoausgaben)

Begründung: siehe Begründung Spital. Auch im Pflegebereich budgetiert der Spital ein Plus von 16'000 für die Gemeinden.

Pflegefinanzierung

160'000

145'000

15'000 (+)

(Nettoausgaben)

Begründung: Erwartete Ausgaben aufgrund Hochrechnung der aktuellen Fälle.

Übriges Gesundheitswesen

24'000

8'000

16'000 (+)

(Nettoausgaben)

Begründung: In dieser Funktion wird neu das Rettungswesen des Spitals budgetiert. Hier sind 12'000 vorgesehen. Zudem wird das Angebot der Pro Senectute leicht ausgebaut.

Zusatzleistungen zur AHV/IV

193'000

160'000

33'000 (+)

(Nettoausgaben)

Begründung: Erwartete Ausgaben aufgrund Hochrechnung der aktuellen und mutmaßlichen Fälle.

Jugend

114'000

101'000

13'000 (+)

(Nettoausgaben)

Begründung: Zusätzliche Ausgaben für den Zweckverband im Bereich Jugend sowie der Ausbau der offenen Jugendarbeit im Oberamt führen zu Mehrausgaben. Dafür fallen Elternbeiträge weg, was zu Mindereinnahmen führt.

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

38'000

66'000

28'000 (-)

(Nettoausgaben)

Begründung: Erwartete Ausgaben aufgrund Hochrechnung der aktuellen Fälle. Begünstigend kommt dazu, dass Kostenersatz durch Heimatkantone erfolgen.

Gemeindestrassen

183'000

256'000

73'000 (-)

(Nettoausgaben)

Begründung: Beim Strassenbau sind weniger Belagsarbeiten geplant als im Vorjahr. Beim Winterdienst wird wieder mit einem durchschnittlichen Jahr gerechnet.

Industrie, Gewerbe, Handel (Nettoaussgaben)	56'000	68'000	12'000 (+)
<i>Begründung: Aufgrund der Pressemitteilung der Zürcher Kantonalbank wird mit einer geringeren Gewinnbeteiligung für das kommende Jahr gerechnet.</i>			
Gemeindesteuern (Nettoeinnahmen)	3'155'000	2'941'000	214'000 (+)
<i>Begründung: Basis für die Budgetierung der Gemeindesteuern sind die aktuell bekannten Faktoren in der laufenden Steuerperiode.</i>			
<i>Mehraufwand Skonti und Zinsausgaben: 8'000</i>			
<i>Minderaufwand bei Entschädigungen an den Kanton: 3'000</i>			
<i>Mehreinnahmen Steuern Rechnungsjahr: 360'000</i>			
<i>Mindereinnahmen Steuern frühere Jahre 100'000</i>			
<i>Mindereinnahmen Quellensteuern: 10'000</i>			
<i>Mehrausgaben Passive Steuerauscheidungen: 130'000</i>			
<i>Mindereinnahmen Nach- und Strafsteuern: 1'000</i>			
<i>Mehreinnahmen Grundstückgewinnsteuern: 100'000</i>			
Finanzausgleich (Nettoeinnahmen)	932'000	683'000	249'000 (+)
<i>Begründung: Da die Steuerkraft von Kappel am Albis im Jahr 2013 etwas stärker gesunken ist als das Kantonsmittel, fliessen 2015 wieder etwas höhere Beiträge aus dem Finanzausgleich in den Gemeindehaushalt.</i>			
Buchgewinne und -verluste (Nettoeinnahmen)	0	101'000	101'000 (+)
<i>Begründung: Die Buchgewinne aus der geplanten Umwandlung des Spitals Affoltern in eine AG entfallen. Es sind auch keine weiteren Verkäufe geplant.</i>			
Abschreibungen (Nettoeinnahmen)	564'000	295'000	269'000 (+)
<i>Begründung: Aufgrund höherer Investitionen beim Spital und beim Schulhausbau steigt auch der Abschreibungsbedarf. Das Debitorenguthaben aus dem Bau der Heizung im Schulhaus wird ebenfalls als Beteiligung im Sinne der gesprochenen Bürgschaft übernommen und zukünftig abgeschrieben. Aufgrund der Ertragslage im Jahr 2015 sind zudem zusätzliche Abschreibungen bei der Beteiligung Heizanlage vorgesehen, um der Werthaltigkeit der Anlage gerecht zu werden.</i>			
(-) Verbesserung (Minderaufwand / Mehrertrag)			
(+) Verschlechterung (Mehraufwand / Minderertrag)			

Investitionsrechnung

Folgende Investitionen sind im Voranschlag 2015 enthalten:

Verwaltungsvermögen	Betrag in CHF
Gemeindehaus Sanierung Heizung	80'000
Schulhaussanierung Tömlimatt 1. Etappe	740'000
Umwandlung Debitor in Beteiligung (Bürgschaft)	123'000
Sanierung Kugelfang Schützenhaus	21'000
Spital Affoltern Akutbereich	125'000
Spital Affoltern Pflegebereich	102'000
Spital Affoltern Rettungswesen	2'000
Tiefbauten Gemeindestrassen	100'000
Tiefbauten Gemeindekanalisation	136'000
ARA Knonau	40'000

* * *

Auszüge aus dem Voranschlag 2015 der Politischen Gemeinde

Übersicht	S. 15 – 17
Laufende Rechnung - Zusammenzug nach Aufgabenbereichen	S. 18
Laufende Rechnung - Zusammenzug nach Sachgruppen	S. 19
Investitionsrechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert	S. 20 – 22

Gem. Kappel am Albis

Politische Gemeinde

JAHRESÜBERSICHT

V Jahresuebersicht (steuer) PG

	Voranschlag 2015 Aufwand	Ertrag	Voranschlag 2014 Aufwand	Ertrag
1. Steuerfuss				
Zu deckender Aufwandüberschuss				
Aufwand laufende Rechnung	5'226'000	0	4'893'000	0
Ertrag lauf. Rech'g ohne Steuern Voranschlagsj.	0	3'185'000	0	3'132'000
Zu deckender Aufwandüberschuss	0	2'041'000	0	1'761'000
Total	5'226'000	5'226'000	4'893'000	4'893'000
Steuerfuss / Steuerertrag				
Aufwandüberschuss (wie oben)	2'041'000	0	1'761'000	0
Einfacher Gemeindesteuerertrag 100%	0	0	0	0
Fr. 2600000 (VJ Fr. 2200000)	0	0	0	0
Steuerertrag bei 90% (Vorjahr 90%)	0	2'340'000	0	1'980'000
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung	299'000	0	0	0
= Zunahme Eigenkapital/Abnahme Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	0	0	0	0
= Entnahme aus dem Eigenkapital	0	0	0	0
Total	2'340'000	2'340'000	1'761'000	1'980'000
Abschreibungen im Aufwand der Laufenden Rechnung	615'000	0	337'000	0

JAHRESÜBERSICHT

V Jahresuebersicht(lauf R'g)2

	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
2. Laufende Rechnung						
Total Aufwand	5'226'000		4'893'000		4'327'890.76	
Total Ertrag		5'525'000		5'112'000		4'392'048.05
Ertragsüberschuss	299'000		219'000		64'157.29	
Total 2	5'525'000	5'525'000	5'112'000	5'112'000	4'392'048.05	4'392'048.05
3. Investitionen im Verwaltungsvermögen						
a) Nettoinvestitionen						
Ausgaben im Verwaltungsvermögen	1'668'000		1'817'000		642'860.73	
Einnahmen im Verwaltungsvermögen		199'000		834'000		133'987.10
Nettoinvestitionen	1'469'000		1'817'000		508'873.63	
Total 3a	1'668'000	1'668'000	1'817'000	1'817'000	642'860.73	642'860.73
b) Finanzierung I						
Nettoinvestitionen	1'469'000		983'000		508'873.63	
Abschreibungen		615'000		337'000		239'699.83
Verwaltungsvermögen		299'000		219'000		64'157.29
Ertragsüberschuss LR		555'000		427'000		
Finanzierungsfehlbetrag I		1'469'000		983'000		303'857.12
Total 3b	1'469'000	1'469'000	983'000	983'000	508'873.63	303'857.12

JAHRESÜBERSICHT

V Jahresuebersicht(lauf R'g)2

	Voranschlag 2015 Soll	Voranschlag 2014 Soll	Haben	Rechnung 2013 Soll
4. Investitionen im Finanzvermögen				
a) Nettoveränderungen				
Ausgaben im Finanzvermögen		754'000		118'981.45
Nicht überbaute Liegenschaften Verkauf FV				6'600.00
Sacheinlage Einnahmen im Finanzvermögen			855'000 855'000	
Nettoveränderung	101'000			
Total 4a	855'000		855'000	118'981.45
b) Finanzierung II				
Nettoveränderung		427'000	101'000	
Finanzierungsfehlbetrag I	555'000		326'000	
Finanzierungsfehlbetrag II				
Total 4b	555'000	427'000	427'000	
5. Veränderung Kapitalkonto				
Eigenkapital			7'037'912	6'973'754.84
Aufwandüberschuss LR	7'256'912			
Ertragsüberschuss LR	299'000		219'000	64'157.29
Eigenkapital Ende Rechnungsjahr	7'555'912	7'256'912		7'037'912.13
Bilanzfehlbetrag Ende Rechnungsjahr			7'256'912	
Total 5	7'256'912	7'256'912	7'256'912	7'037'912.13

LAUFENDE RECHNUNG

Voranschlag

V LR Arten 30,31,....

Nummer	Artengliederung Politische Gemeinde	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
LAUFENDE RECHNUNG							
3	Aufwand	5'525'000	5'525'000	5'112'000	5'112'000	4'392'048.05	4'392'048.05
30	Personalaufwand	5'226'000		4'893'000		4'327'890.76	
31	Sachaufwand	862'000		762'000		677'947.65	
32	Passivzinsen	1'160'000		1'314'000		1'299'901.97	
33	Abschreibungen	21'000		14'000		14'318.35	
35	Entschäd. DL anderer Gemeinwesen	6'18'000		340'000		253'691.73	
36	Betriebs- und Defizitbeiträge	1'090'000		1'056'000		1'000'813.00	
38	Einlagen in Spezialfinanz. + Stiftungen	1'260'000		1'192'000		871'501.56	
39	Interne Verrechnungen	25'000		25'000		40'089.95	
		190'000		190'000		169'626.55	
4	Ertrag	5'525'000	5'525'000	5'112'000	5'112'000	4'392'048.05	4'392'048.05
40	Steuern	3'109'000		3'109'000		2'890'000	
41	Regalien und Konzessionen	1'000		1'000		1'000	
42	Vermögenserträge	204'000		204'000		314'000	
43	Entgelte	544'000		544'000		578'000	
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	1'161'000		1'161'000		862'000	
45	Rückstellungen von Gemeinwesen	65'000		65'000		65'000	
46	Beiträge mit Zweckbindung	234'000		234'000		205'000	
48	Entnahmen aus Spezialfinanz. + Stiftungen	17'000		17'000		7'000	
49	Interne Verrechnungen	190'000		190'000		190'000	
9	Abschluss	299'000	299'000	219'000	219'000	64'157.29	64'157.29
9120	Ertragsüberschuss	299'000		219'000		64'157.29	

INVESTITIONSRECHNUNG

Voranschlag V IR Funktion detailliert

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Politische Gemeinde	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	INVESTITIONSRECHNUNG	1'867'000	1'867'000	4'361'000	4'361'000	919'214.74	919'214.74
	Behörden und Verwaltung Nettoergebnis	80'000	80'000			220'930.05	220'930.05
90	Verwaltungliegenschaften	80'000				220'930.05	
90503400	Heizverbund mit Kloster Kappel						
90503600	Sanierung Heizung Gemeindehaus	80'000					
1	Rechtsschutz und Sicherheit					10'400.00	10'400.00
160	Zivilschutz					10'400.00	10'400.00
160570000	Einlage in Spezialfonds					10'400.00	
160670000	Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten						10'400.00
2	Bildung	863'000	863'000	270'000	270'000	143'732.70	143'732.70
	Nettoergebnis						
217	Schulliegenschaften	863'000	863'000	200'000	200'000	143'732.70	143'732.70
217503500	Schulhaussanierung Tomilmatt	740'000		200'000			
217503600	Sanierung Heizverbund Tomilmatt (Debitor)	123'000					
218	Volksschule Allgemein			70'000	70'000		
218501000	Anschaffung Schulbus						
3	Kultur und Freizeit	140'000	119'000				
	Nettoergebnis		21'000				
340	Sport	140'000	119'000				
340503000	Schützenhaus (Sanierung Kugelfang)	140'000					
340661000	Staatsbeiträge		119'000				
4	Gesundheit	229'000	229'000	1'111'000	754'000	107'313.28	107'313.28
	Nettoergebnis				357'000		
400	Spitäler	125'000		1'111'000	754'000	37'313.28	

INVESTITIONSRECHNUNG

Voranschlag

VIR Funktion detailliert

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Politische Gemeinde	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
400522000	Spital AG			1'111'000		37'313.28	
400562000	Spital Affoltern	125'000			754'000		
400609000	Saldo Spital Affoltern Verwaltungsvermögen						
410	Pflegeheime	102'000					
410562000	Spital Affoltern	102'000					
440	Ambulante Krankenpflege					70'000.00	
440524000	Spitex Knonaeramt					70'000.00	
490	Übriges Gesundheitswesen	2'000					
490562000	Spital Affoltern	2'000					
6	Verkehr	100'000	100'000	200'000	200'000	119'742.90	19.10
	Nettoergebnis						119'723.80
620	Gemeindestrassen	100'000		200'000	200'000	119'742.90	19.10
620501000	Tiefbauten Gemeindestrassen	100'000		200'000	200'000	119'742.90	
620601000	Uebertragung von Finanzvermögen						19.10
7	Umwelt und Raumordnung	256'000	80'000	236'000	80'000	40'741.80	123'568.00
	Nettoergebnis		176'000		156'000	82'826.20	
710	Abwasserbeseitigung	256'000	80'000	216'000	80'000	40'741.80	123'568.00
710501000	Tiefbauten Gemeindekanalisation	256'000	80'000	216'000	80'000	40'741.80	
710562000	ARA Knonau	216'000		216'000			
710610000	Kanalisationsanschlussgebühren	40'000	80'000		80'000		123'568.00
720	Abfallbeseitigung			20'000			
720502000	Abfallbeseitigung			20'000			
9	Finanzen und Steuern	199'000	1'668'000	2'544'000	3'527'000	276'354.01	785'227.64
	Nettoergebnis	1'469'000		983'000		508'873.63	
942	Liegenschaften im Finanzvermögen	855'000		855'000	855'000	125'562.35	6'600.00
942701000	Nicht überbaute Liegenschaften					19.10	
942702000	Haus zur Mühle					118'962.35	

Gem. Kappel am Albis

Politische Gemeinde

INVESTITIONSRECHNUNG

Voranschlag

V IR Funktion detailliert

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Politische Gemeinde	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
942709000	Spital Zweckverband Saldo VV			754'000			
942792000	Uebetrugungen in LR			101'000		6'580.90	
942801000	Nicht überbaute Liegenschaften Verkauf FV						6'600.00
942804000	Sacheinlage				855'000		
999	Abschluss	199'000	1'668'000	1'689'000	2'672'000	150'791.66	778'627.64
999590000	Passivierte Einnahmen	199'000		1'689'000		150'791.66	
999690000	Aktiviert Ausgaben		1'668'000		2'672'000		659'665.29
999891000	Zugang Sachwertanlagen Finanzvermögen						118'962.35

*

*

*

(Die Drü-Dörfli-Ziitig druckt diesen bereits im September im „Anzeiger“ erschienenen Artikel noch einmal ab, da die Abschnitte, die etwas persönlicher sind und einen wirklichen Bezug zu unserer Gemeinde aufweisen, von dieser Zeitung leider weggelassen worden sind).

Gerold Hegner – Erinnerung an einen vorbildlichen Gemeindepäsidenten

Diesen Sommer ist Gerold Hegner zusammen mit seiner Frau im hohen Alter von 93 Jahren in Kappel gestorben, der Gemeinde, die er von 1978 bis 1990 präsiert hatte.

Das Knonauer Amt verliert mit ihm einen überaus engagierten Bürger und hervorragenden Gemeindepolitiker.

Aus einer alten Winterthurer Familie stammend, wuchs Gerold Hegner als Sohn des Leiters einer Textilfabrik bei Bäretswil im Oberland auf. Hauptsächlich drei Elemente wurden in seinem Leben bestimmend: ein unverwüchtlicher Patriotismus, die Faszination für alles Technische und die Freude an der Natur, vor allem an den Tieren. Das Engagement für die schweizerische Heimat, ihre Staatsform und ihre Unabhängigkeit war für Hegner derart selbstverständlich, dass er darüber in seiner nüchternen Zürcher Art gar keine grossen Worte zu machen brauchte. Er wurde Freisinniger in einer Zeit, als in dieser Partei noch niemand an diesen Werten gezweifelt hat und als der Freisinn die Schweizer und Zürcher Politik in einer Weise dominierte, die man sich heute nur noch schwer vorstellen kann. Gerold Hegners Patriotismus hat sich aber auch etwa in seinem Sinn für Traditionen, ganz besonders als begeisterter Meisenzünter am Sechseläuten, geäussert. Noch bei meinem letzten Besuch hat er mir mit leuchtenden Augen davon erzählt, wie er in Zürich in seiner historischen Dragoneruniform über fünfzigmal um den brennenden Böögg geritten sei. Selbstverständlich hat er sich auch für die Verteidigung des Landes in schwerer Zeit engagiert. Noch als Kantonsschüler wurde er im gefährlichsten Jahr 1940 freiwilliger Ortswehrsoldat in Bäretswil und bald darauf Offizier im Zürcher Oberländer Füsilierbataillon 66.



Aufgrund des Aktivdienstes mit etwas Verzögerung, die er aber selber rückblickend aufgrund der daraus resultierenden Freundschaften und Kontakte als äusserst wertvoll bezeichnete, absolvierte Hegner an der ETH ein Studium als Maschineningenieur. Es folgte eine intensive berufliche Laufbahn, die ihn in verschiedenen Chargen in kleineren und grossen Betrieben über Uzwil, Winterthur, Solothurn, Zug und wieder Uzwil schliesslich definitiv als für die Stabsbereiche verantwortliches Geschäftsleitungsmitglied der Zuger Traditionsfirma Landis und Gyr in unsere Gegend führte. Als Mitglied der Führung dieser international ausgerichteten Schweizer Firma waren ihm besonders die Aus- und Weiterbildung sowie die Arbeit in den Wirtschaftsverbänden sehr wichtige Anliegen. Längst hatte er unterdessen seine Frau Annemarie geheiratet, die ihn während seines langen Lebens und bis zuletzt in allen Funktionen getragen und wirksam unterstützt hat.

Das Ehepaar Hegner baute in Kappel, das bis dahin aus dem Kloster, der Ziegelei, zwei Restaurants und einigen Bauernhöfen bestanden hatte, das erste Einfamilienhaus, ein staatliches Anwesen mit Rossstall. Der damals noch vollkommen idyllischen Gemeinde, wo kein hässlicher Bau störte und jeder jeden kannte, blieben sie bis zuletzt treu. Hier konnten sie auch ihre Leidenschaft für die eigenen Pferde und ihre treuen Hunde ausleben. Bis zuletzt teilte ein prächtiger brauner Labrador ihr Leben.

Und noch mit über achtzig Jahren konnten die Kappeler ihren ehemaligen Gemeindepräsidenten regelmässig hoch zu Ross und nach alter Sitte mit seinem Hut grüssend sehen.

Es war für Gerold Hegner fast eine Selbstverständlichkeit, sich seiner Gemeinde für ein Milizamt zur Verfügung zu stellen. 1974 wählten ihn die Kappeler in den Gemeinderat, vier Jahre später als Gemeindepräsidenten, ein Amt, dass er mit Umsicht und Begeisterung zwölf Jahre lang, weit über das Ende seiner beruflichen Laufbahn hinaus, ausgeübt hat. Weniger selbstverständlich war es, dass das damals rein landwirtschaftlich und handwerklich geprägte Kappel, in dem kaum jemand einer anderen als der damaligen "Bauernpartei" angehörte, einem von der Wirtschaft geprägten Freisinnigen das erste Amt in der Gemeinde anvertrauten. Bereuen mussten dies die Kappeler nie, denn die Gemeinde bekam einen hervorragenden Präsidenten, der sich mit seiner ganzen Energie, Weitsicht und Zivilcourage für die Belange der drei kleinen Dörfer Kappel, Uerzlikon und Hauptikon einsetzte. Davon wusste Gerold Hegner noch im hohem Alter, das er sehr lange bei bester Gesundheit und bis zuletzt in voller geistiger Frische erleben durfte, mit Begeisterung und auch etwas berechtigtem Stolz auf das Geleistete zu erzählen. Dem Schreibenden berichtete er einmal schmunzelnd, wie ihm in den achtziger Jahren die Finanzierung einer Kappeler Gemeindegeschichte gelungen ist. Ein später zu einer unbedingten Gefängnisstrafe verurteilter kantonaler Chefbeamter hatte sich bei einem Restaurantumbau in Kappel irgendeine Unkorrektheit zuschulden kommen lassen. Der Gemeindepräsident suchte schnurstracks den damaligen Volkswirtschaftsdirektor Regierungsrat Stucki auf und klopfte auf den Tisch. Stucki schickte den ebenfalls anwesenden Beamten hinaus und blieb mit Hegner allein. Nach fünf Minuten war die Drucklegung der Gemeindegeschichte mit einem namhaften fünfstelligen Kantonsbeitrag aus dem Lotteriefonds gesichert...

Als Gemeindepräsidenten charakterisierten Hegner Nüchternheit, Präzision und eine klare Linie in allen Fragen. Sein Nachfolger im Amt, Jack Schneebeili, damals mit ihm zusammen im Gemeinderat, charakterisiert ihn als "Mann mit strengen Prinzipien sowie genauen Vorstellungen und Zielen, der seine Geschäfte fadengerade und mit Hilfe von klaren Ja-Nein-Entscheiden durchzuziehen pflegte". Als Finanzvorstand lagen ihm das Budget und eine saubere Rechnungsführung ganz besonders am Herzen. Hier duldete er gar keine Halbheiten, und noch viele Jahre nach seinem Rücktritt aus der Behörde konnte er als einfacher Bürger an der Gemeindeversammlung in diesem Bereich jeweils kompetente Kritik anbringen.

Mit seinen Gemeinderatskollegen, damals noch lauter Männer, seinem langjährigen Gemeindeschreiber Hans Frick und den anderen Präsidenten aus dem Säuliamt entwickelten sich aber Freundschaften, die bis zuletzt hielten. Besonders freute das Ehepaar Hegner sich an den regelmässig stattfindenden Reisen der ehemaligen Gemeindepräsidenten mit ihren Ehefrauen.

Kappel ist Gerold und Annemarie Hegner für ihren grossen Einsatz für die Gemeinde in Zeiten eines tiefgreifenden Wandels zu tiefem Dank verpflichtet. Wenn das Zwinglidorf heute nicht zu einer blossen Schlafortschaft mit hässlichen Bauten geworden, sondern eine lebendige Gemeinde mit Stolz auf ihre schöne Natur und bedeutsame Geschichte geblieben ist, hat sein ehemaliger Präsident mit seiner Weitsicht sehr wesentlich dazu beigetragen.

David Vogelsanger



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Liebe Kirchgemeinde

Wer Lust und Freude hat an der Christnachtfeier mitzusingen ist herzlich eingeladen an unserem Chorprojekt mit dabei zu sein. Das erste Singen findet am Samstag, 1.11.14, 09.30 Uhr in der Kirche statt. Alle sind dazu eingeladen.

Weitere Informationen finden sie unter: www.kirchekappel.ch

Herzlich willkommen!

Adventsfenster

Schon jetzt dürfen wir uns wieder auf die kommende Adventszeit und somit auch auf unsere traditionellen Adventsfenster freuen. Wer gerne ein Fenster gestalten möchte, kann sich jetzt schon bei Brigitte Schildknecht melden: Tel.: 044 764 26 36, b.schildknecht@frisag.ch. Eine Möglichkeit zum Einschreiben besteht am Sonntag, 09.11.14, 10.30 Uhr (nach dem Gottesdienst) im Pfarrhauskeller bei einem gemütlichen Kirchenkaffee.

Die Adventsfenster prägen unser dörfliches Zusammenleben und bieten Gelegenheit für ein Austauschen und ein Einander-Kennen-Lernen.

Besondere Anlässe:

- 02.11.2014: 10.00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst zum Reformationssonntag des Bezirks Affoltern. Es singt der Singkreis Affoltern. Separates Kinderprogramm.
- 15.11.2014: 08.30 Uhr Frauenzmorge in der katholischen Kirche in Hausen
- 23.11.2014: 09.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
- 30.11.2014: **11.00 Uhr** Gottesdienst. Anschliessend um 12.00 Uhr Seniorennachmittag im kleinen Mühlesaal
- 14.12.2014: Kirchgemeindeversammlung, 10.30 Uhr, nach dem Gottesdienst im Zwinglisaal
- 24.12.2014: 23.00 Uhr Christnachtfeier in der Kirche mit dem Projekt-Chor.
- 25.12.2014: 09.30 Uhr Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl
- 31.12.2014: 23.45 Uhr Ausläuten des alten Jahres und Einläuten des neuen Jahres in der Kirche.

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 14.12.2014, 10.30 Uhr nach dem Gottesdienst im Zwinglisaal

Traktanden:

- Voranschlag 2015
- Informationen

Wir wünschen Ihnen von Herzen viel Freude und Licht in der dunklen Jahreszeit und freuen uns, wenn wir Sie an unseren Anlässen begrüßen dürfen.

Ihre Kirchenpflege Kappel a.A.

* * *



Katholische Pfarrei Herz Jesu
(Kappel a.A. - Hausen a.A. – Rifferswil)

Einige Termine aus unserer Pfarreiagenda:

November			
02.11.14	Allerseelen	11.00	Gottesdienst zum Gedenken an unsere Verstorbenen
08.11.14	Samstag	17.00	Firm-Eröffnungs-Gottesdienst
15.11.14	Samstag	18.30	Santa messa
23.11.14	Sonntag	09.30	Eucharistiefeier in Mettmenstetten, anschliessend Kirchgemeindeversammlung
30.11.14	1. Advent Sonntag	11.00	Wortgottesfeier mit dem Jodelklub
Dezember			
4./11./18.	Donnerstag	06.30	Rorate-Gottesdienste, anschliessend Frühstück für alle
07.12.14	2. Advent Sonntag	11.00	Wortgottesfeier mit den Ministrings
14.12.14	Sonntag		Wir holen das Friedenslicht in Zürich
21.12.14	Sonntag		Seniorenweihnacht im Gemeindesaal Hausen
24.12.14	Heiligabend	17.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	Heiligabend	23.15	Mitternachtsfeier
25.12.14	Weihnachten	06.00 11.00	Currende Singen Weihnachtsgottesdienst mit dem Kirchenchor
27.12.14	Samstag	18.30	Santa messa
Januar			
01.01.15	Neujahr	17.00	Ökumenischer Neujahrsandacht ref. Kirche Hausen
04.01.15	Sonntag	11.00	Familiengottesdienst, Aussendung der Sterinsinger
10.01.15	Samstag	17.00	Gottesdienst zum Thema Taufe mit den Erstkommunion-Kindern
18.01.15	Sonntag	11.00	Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen
31.01.15	Samstag	17.00	Eucharistiefeier mit Blasiussegen
		18.30	Santa messa

Weitere Informationen finden Sie im **Pfarrblatt forum**, auf der **Homepage** www.kathausen.ch oder im **Affolteranzeiger**. Informationen zu Familien- und Kinder-Gottesdiensten sowie zur Chinderhüeti finden Sie im Foyer unserer Kirche.



Frauenzmenge im Oberamt

Frauenzeit – Frauenzmenge mit Vortrag

Aus dem Alltagstrubel rauskommen, Zeit haben für sich, auf neue Gedanken kommen, mit anderen Frauen reden – und etwas Neues über Gott und seine Welt erfahren.



Referat zum Thema: Begleitung durch Trauer und Sterben
Theorie und Erfahrungen aus der Praxis

So individuell wie das Leben ist, so individuell ist auch das Sterben und die Trauer. Wir alle wissen, dass wir einmal sterben werden, der Tod gehört zum Leben wie die Geburt. Warum aber ist dieses Lebensthema für die meisten von uns so schwierig? Warum macht uns die Situation mit sterbenden und trauernden Menschen so hilflos? Das Referat möchte Wege zeigen diesem Lebensabschnitt näher zu kommen. Wie in allen Lebensfragen muss ich mich selber mit dem Thema befassen um ein hilfreiches Gegenüber sein zu können.

Referentin: Frau Ursula Jarvis
Sozialdiakonische Mitarbeiterin in Mettmenstetten, Erwachsenenbildung SVEB

Die Frauenzeit soll aber auch einen passenden und angenehmen Rahmen für gute Gespräche untereinander bieten, zum Beispiel während dem Frühstück.

Samstag, 15. November 2014, 08.30 bis 11.00 Uhr
Unti-Räume der kath. Kirche, Hausen am Albis,
Unkostenbeitrag Fr. 20.—
Gratis-Kinderhüeti
Anmeldung bis 12. Nov. Tel. 044 764 00 11, morgens: Mo, Di, Mi, Fr oder
kathausen.sek@gmx.ch
Anzahl Kinder und Alter bitte angeben.

Die Frauenzeit wird getragen von den Ref. Kirchgemeinden Hausen, Kappel, Rifferswil und der kath. Pfarrei Hausen.

Tagzeitengebet

Die Tagzeitengebete sind öffentlich und finden werktags im Kapitelsaal um 07.45, 12.00 und 18.00 Uhr statt. Donnerstags jeweils Abendmahlsfeier von 18.00 bis ca. 18.30 Uhr.

Sonntag, 30. November 2014, 15.30 Uhr

Vernissage: Adventskalender. Sammlung von Fredi Zimmermann

Haben Sie ihn noch, Ihren ersten oder liebsten Adventskalender? Kennen Sie die Geschichte des Adventskalenders? Dann kommen Sie am 1. Advent ins Kloster Kappel!

Einer, der alle seine Adventskalender sorgfältig aufbewahrt hat und viele, viele dazu gekauft hat, ist Fredi Zimmermann. Seit 25 Jahren fügt er seiner Sammlung immer wieder neue Stücke hinzu, darunter auch alte Exemplare, in allen Formen, Farben und Stilen. Solche mit und solche ohne Glitzer. Viele seiner zauberhaften Sammlerstücke sind in einer Ausstellung im Kloster Kappel zu sehen, durch die ganze Adventszeit hindurch. Wussten Sie, dass der erste Adventskalender in gedruckter Form 1904 erschienen ist und sich dieser Brauch seit 1920 zu verbreiten begann?

(Die Ausstellung dauert bis 5.1.2015)

2. Adventssonntag, 7. Dezember 2014

Adventszauber im Kloster Kappel

Das Kloster Kappel lädt mit einem abwechslungsreichen Programm für die ganze Familie zur Feier des 2. Advents ein. Glänzende Kinderaugen sind garantiert!

11.00 Offenes Singen mit Christine Boeck und Kindern

ab 12.00 *Kulinarisches*

Bratwürste vom Grill, Risotto und Glühmost
Apfelküchlein und andere Leckereien
Kaffeestube im Zwinglisaal

ab 12.00 *Kreativangebote* für Erwachsene und Kinder (in Begleitung):
(Preise nach Materialbedarf)

- Adventsgestecke mit der Kappeler Floristin
- Wachssterne giessen
- Lebkuchen verzieren
- Bienenwachskerzen ziehen
- einfache Strohsterne binden
- Papiersterne falten und schneiden
- eigene Christbaumkugel blasen mit Katja Stierlin
- und einiges mehr...

14.00 und *Adventsgeschichten hören*
15.30

Ein kleines, feines Angebot an Produkten aus dem Kloster Hauterive, Bienenhonig, Advents- und Weihnachtsbüchern steht zum Verkauf bereit.

18.00 Uhr Ende der Veranstaltung

KlosterTage

Für alle, die die Festtage individuell gestalten und gleichzeitig in Gemeinschaft verbringen möchten. Leitung: Pfr. Markus Sahli und Pfrn. Elisabeth Wyss-Jenny

Dienstag, 23. bis Freitag, 26. Dezember 2014

Weihnachten: « Als sich aber die Zeit erfüllt hatte ... »

Dienstag, 30. Dezember 2014 bis Freitag, 2. Januar 2015

Jahreswechsel: «... und Zeit gibt es für jedes Vorhaben unter dem Himmel»

Die Programmpunkte können auch einzeln besucht werden; zum Beispiel:

23.12.14, 18.30 Uhr	Öffnen des Adventsfensters mit Drehorgelmusik, Guetsli und Weihnachtstee
24.12.14, 09.30 Uhr	« <i>Als sich die Zeit erfüllt hatte...</i> »: die Zeit in der Bibel
31.12.14, 09.15 Uhr	« <i>Die Sonnenuhr, angetrieben vom Finger Gottes</i> » mit Alfred Peitz, Freiburg
31.12.14, 15.30 Uhr	<i>Alles hat seine Zeit, nur ich hab keine!</i> Gedanken zur Zeit anhand des Buches von K. A. Geissler

Musik und Wort im Klosterkeller

1. Advent – Sonntag, 30. November 2014, 17.15 Uhr

«... wie ein Traum»: Das Trio Rafale (Maki Wiederkehr, Klavier; Daniel Meller, Violine; Flurin Cuonz, Violoncello) spielt Claude Debussy: Klaviertrio G-Dur und Johannes Brahms: Klaviertrio C-Dur. Lesungen: Pfr. Markus Sahli

Weihnachten – Donnerstag, 25. Dezember 2014, 17.15 Uhr (Klosterkeller)

Celtic Treasures (Silke Sada Dyk, Gesang, Bodhran; Nutan Manuela Bloch, Gesang, Gitarre; Stefanie Haller, Harfe; Roman Haller, Flute, Irish Whistles, Uilleann-Pipes, Percussion): *Moving through the fair*. Mehrstimmige keltische Lieder.

Lesungen: Pfr. Markus Sahli

Neujahr – Donnerstag, 1. Januar 2015, 17.15 Uhr (Klosterkeller)

Tacchi alti (Barbara Bossert, Flöte; Kathrin Bertschi, Harfe; Hannes Bärtschi, Viola): «Bruchstücke», Werke von Franz Schubert, Max Bruch und Carl Reinecke.

Lesungen: Pfr. Markus Sahli

Kurse im Kloster Kappel

22. – 23. November: «*Sieh, das Gute liegt so nah*». Nährende Quellen für den Alltag mit Marianne Lacina und Margret Surdmann

27. – 30. November: «*Trinke vom Wasser des Lebens*» II. Kontemplation mit Elisa-Maria Jodl Huppenbauer

28. – 30. November: «*Was trug Maria unter ihrem Herzen*». Dem Advent behutsam begegnen mit Angela Römer

Weitere Angebote und Detailinformationen:

www.klosterkappel.ch | info@klosterkappel.ch | Tel. 044 764 88 10

November

*Solchen Monat muss man loben:
Keiner kann wie dieser toben,
keiner so verdriesslich sein
und so ohne Sonnenschein!
Keiner so in Wolken maulen,
keiner so mit Sturmwind graulen!
und wie nass er alles macht!
Ja, es ist die wahre Pracht.
Seht das schöne Schlackerwetter!
Und die armen welken Blätter,
wie sie tanzen in dem Wind
und so ganz verloren sind!
Wie der Sturm sie jagt und wirbelt
und sie durcheinander wirbelt
und sie hetzt ohn' Unterlass:
Ja, das ist Novemberspaß!
Und die Scheiben, wie sie rinnen!
Und die Wolken, wie sie spinnen
ihren feuchten Himmelstau
ur und ewig, trüb und grau!
Auf dem Dach die Regentropfen:
Wie sie pochen, wie sie klopfen!
Und an jeder Traufe hängt
Trän' an Träne dicht gedrängt.
O, wie ist der Mann zu loben,
der solch unvernünft'ges Toben
schon im voraus hat bedacht
und die Häuser hohl gemacht!
So dass wir im Trocknen hausen
und mit stillvergnügtem Grausen
und in wohlgeborgner Ruh
solchem Greuel schauen zu!*

(Heinrich Seidel 1842-1906, deutscher Schriftsteller und Ingenieur)

Liebe Seniorinnen und Senioren

Damit wir dem grauen November entrinnen können, wollen wir Sie wieder zu unserem gemütlichen und feinen Mittagstisch einladen!

Auch in diesem Winterhalbjahr wieder sechs Mal, von November bis April.

Zu unserer grossen Freude, durften wir im letzten Winterhalbjahr jeweils 25 bis 30 Gäste begrüßen. Wir freuen uns jedoch sehr, an unseren kommenden Anlässen auch „Neue“ Besucher begrüßen zu dürfen. Alle Senioren ab dem 64. Altersjahr sind herzlich eingeladen.

Auch Senioren welche neu in unserer Gemeinde wohnen sind herzlich eingeladen, es bietet sich Ihnen somit eine schöne Gelegenheit neue Mitmenschen kennen zu lernen. Melden sie sich an, kommen sie vorbei und geniessen Sie ein gemütliches Mittagessen und eventuell ein anschliessendes „Zämehöckle“ mit oder ohne Jass!

Das Mittagessen kostet neu Fr. 15.00

Unser Koch Ernst Müller wird uns wieder mit seinen feinen Menüs verwöhnen.

*Als Überraschung werden wir das Essen an **einem** der Anlässe offerieren.*

**Mittagstisch und anschließend Spiel- und Jassnachmittag
12.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

**13. November 2014
11. Dezember 2014
8. Januar 2015
12. Februar 2015
12. März 2015
16. April 2015**

Aus organisatorischen Gründen brauchen wir für das **Mittagessen eine Anmeldung.**
Bitte richten Sie diese jeweils bis am vorangehenden Montag an:

Annelies Andermatt, Baarerstrasse 12, 8926 Uerzlikon
Tel. 044 764 15 68
Email: annelies.anderstatt@gmx.ch



.....

...

Anmeldung für den Mittagstisch vom 13. November 2014

Name: **Anzahl Personen:**

Transport: **bitte ankreuzen, falls erwünscht**

Neben den Mittagstischen organisieren wir im Frühjahr unter wertvoller Mithilfe des Frauenvereins jeweils einen Seniorennachmittag.

Im vergangenen April war die Gruppe „bügelfrei“ - drei Stimmen und ein Bass bei uns zu Gast. Die 3 Frauen und der „Bass“ verstanden es bestens, den musikalischen Geschmack der Gäste zu treffen. So dass zum Schluss der Veranstaltung noch die eine oder andere Zugabe herausgeklatscht wurde. Ich hoffe, dass wir den anwesenden Senioren auch mit diesem Anlass einen gemütlichen Nachmittag beschert haben.

Für alle Turn- und Bewegungsfreudigen möchte ich darauf hinweisen, dass für Frauen und Männer eine Turnmöglichkeit besteht.

Die Frauen geniessen jeweils am Mittwochnachmittag in der Turnhalle Kappel eine Turnstunde. Nähere Auskunft erhalten Sie bei Adelheid Guhl / Tel. 044 764 12 30

Die Männer treffen sich am Dienstagmorgen um 7.45 Uhr in der Turnhalle Rifferswil.

Nähere Auskunft dazu bei Hans Schär / Tel. 044 764 13 70

Zum Schluss möchte ich darauf hinweisen das für die Senioren unserer Gemeinde auch einige Anlässe der Pro Senectute Hausen offen stehen.

Über das Winterhalbjahr ist allen voran die Ausstellungsgruppe zu erwähnen. In welcher in der Regel am letzten Freitag des Monats Ausstellungen, Museen, Betriebe etc. besichtigt werden.

Für allfällige Auskünfte steht Ihnen Herr Heinz Fischer Tel. 044 764 08 74 oder Frau Marianne Lüscher Tel. 044 764 19 04 zur Verfügung.

Ausserdem allen Bewegungs- oder Tanzfreudigen Frauen und Männer.
In Hausen wird seit einiger Zeit Everdance angeboten.

Everdance- Tanzen als wahres Lebenselixier - klingt super!

Everdance das ist Tanzen in der Gruppe ohne Tanzpartner. Es werden Schrittfolgen alleine eingeübt. Vergleichbar mit Linedance. Man lernt die traditionellen Gesellschaftstänze wie Walzer, Cha Cha Cha, Discofox, Rumba usw.

DAS Tanzen für Singles aber auch für Paare!

Everdance fördert Kreislauf, Koordination, Konzentration und das Gleichgewicht. Es macht ganz einfach Spass und tut gut - etwas für Körper und Seele! Das perfekte Fitnessprogramm.

Dazu braucht es keine Vorkenntnisse! Zu Beginn einer Stunde werden mit einem lockeren Eintanzen die Gelenke mobilisiert und der Kreislauf angeregt, dabei wird sowohl das Gleichgewicht als auch die Beweglichkeit gefördert.

Ort: Im Mehrzwecksaal, Bifangstrasse 1, Hausen.
Tag/Zeit: Mittwoch 09.00 – 10.00 Uhr
Datum: 22. Oktober bis 17. Dezember / 8 Lektionen (Ausfall 5. November)
Leitung: Barbara Ruf, Stellvertretung: Margrit Fulmini
Auskunft: Ursula Ravasio: 044 764 05 88
Barbara Ruf: 044 252 56 81

Generationen im Klassenzimmer

Für den Einsatz an der Primarschule in Kappel werden dringend Freiwillige gesucht, die sich einen Einsatz im Rahmen des Schulunterrichts oder der Betreuung (Aufgaben, Mittagstisch usw.) vorstellen können. Dieser Einsatz ist sehr beliebt sowohl auf Seiten der Schulen als auch der Senioren. Nähere Informationen können direkt bei der Schulleiterin abgerufen werden.

Frau Vera Anders 044 764 11 90 oder 079 484 55 59

Für die Ortsvertretung Kappel:

Annelies Andermatt
Trudi Buri
Carmen Manega
Ruth Schär

* * *

„De Sauna-Gigolo“, das neue Stück der Theatergruppe Oberamt

Bereits ist die Theatergruppe Oberamt wieder fleissig am Proben. Anfangs Januar 2015 werden wir Ihnen unser neues Stück „De Sauna-Gigolo“ präsentieren, eine Komödie in 3 Akten von Andreas Wening, Dialektbearbeitung von Mike Grunder. Regie führt wiederum Sämi Schwarzenberger.

Die drei Frauen Therese, Lisbeth und Ursula verbringen ihre Zeit in der Damensauna am liebsten damit, gnadenlos und gemein über die Geschehnisse und Einwohner der Gemeinde zu lästern. Dabei schonen sie sich gegenseitig überhaupt nicht. Saunameisterin Rita ist nicht nur von den drei Giftspritzen genervt, sondern auch von ihrem neuen Kollegen Sandro, der Rita mit Muskelshirt und Komplimenten die weiblichen Massagekundinnen abspenstig macht.

Als die drei Damen den Sauna-Schönling erblicken, beginnt zwischen ihnen ein erbitterter Kampf um seine Gunst, der selbst vor Sabotage-Akten wie z.B. Sonnenbank-Manipulation oder Schwimmhilf-Sabotage keinen Halt macht. Erst recht, als eine von Lisbeth und Therese be-lauschte Massage als heisse Liebesnummer interpretiert wird. Rita berichtet den später saunierenden Ehemännern von dem schamlosen Treiben ihrer Frauen, bloss um einmal mit Sandro in der Kabine verschwinden zu können. Zudem hegt sie den Verdacht, dass Sandro gar kein richtiger Masseur ist. Für die Herren wird sehr schnell klar, dass sie hier sofort einschreiten und dem Sauna-Gigolo eine Falle stellen müssen. Jedoch sind bald alle mit der Situation komplett überfordert, auch der von Rita bestellte Kosmetiker Jerome...

Für das leibliche Wohl sorgen Festwirtschaft und Kaffeestube. An den Abendvorstellungen warten rund 20 Preise auf die Gewinner des grossen Quiz'. An beiden Samstagen wird Albert Pichler aus Österreich zum Tanz aufspielen. Ebenso ist an diesen beiden Daten die TGO-Bar geöffnet.

Aufführungsdaten im Gemeindesaal „zur Mühle“ in Kappel am Albis:

Samstag, 10. Januar 2015, 20:00 Uhr

Sonntag, 11. Januar 2015, 14:00 Uhr

Mittwoch, 14. Januar 2015, 20:00 Uhr

Samstag, 17. Januar 2015, 20:00 Uhr

Weitere Infos finden Sie unter www.tgoberamt.ch

Viel Vergnügen wünscht die Theatergruppe Oberamt!

René Trinkler
 Aktuar

* * *

Muki-Vaki-Treff Oberamt

im kleinen Mühlesaal in Kappel



Alle Mütter und Väter sind mit ihren Babys und Kleinkindern aus den Gemeinden Kappel, Hausen und Rifferswil herzlich eingeladen zum Spielen bei Kaffee und Kuchen.

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 9.00 - 11.00 Uhr.

Daten 2015:

8. Januar 2015 - 5. Februar 2015 - 5. März 2015 - 2. April 2015 -
7. Mai 2015 - 4. Juni 2015 - 2. Juli 2015 - 3. September 2015 -
1. Oktober 2015 - 5. November 2015 - 3. Dezember 2015

Kontakt:

Birgit Herger, Tel. 044 776 64 50

* * *

Öffnungszeiten Weihnachten / Neujahr

Die Gemeindeverwaltung bleibt über die Weihnachts- und Neujahrfeiertage
von Freitag, 19. Dezember 2014 bis und mit Freitag, 2. Januar 2015
 geschlossen. Ab Montag, 5. Januar 2015, gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Bei Todesfällen kann an diesen Tagen jeweils von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr über die
 Telefonnummer 076 574 60 02 ein Termin vereinbart werden.

* * *

***Die erste Ausgabe der Drü-Dörfli-Ziitig 2015
 wird Anfang Februar 2015 erscheinen.***

Abgabetermin für Ihre Beiträge ist der 19. Januar 2015 (12.00 Uhr).

*Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns die Beiträge
 als Word-Dateien (Format A4) per E-Mail (gemeinde@kappel-am-albis.ch)
 zukommen lassen und wenn Sie uns diese
so früh wie möglich zur Verfügung stellen.*

*Für die Ausgaben des Jahres 2015 gelten die folgenden Redaktionsschluss-Daten
 (jeweils 12.00 Uhr):*

20. April - 22. Juni - 19. Oktober

Der heitere (oder besinnliche) Schluss- ●

„Humor ist der Knopf der verhindert, dass uns der Kragen platzt.““

*Joachim Ringelnatz
 1883 / † 1934
 de. Schriftsteller*